

Liebe Züchterfreundinnen und -freunde,

das Münchner Oktoberfest 2020 ist abgesagt – so lautet eine der Schlagzeilen in den Medien.

Weitere Veranstaltungsabsagen werden folgen, davon können wir alle ausgehen. Informationen dazu werden in den nächsten Tagen und Wochen folgen, geplante Veranstaltungen sind im Einzelfall mit den Behörden abzuklären.



Uns alle beschäftigt diese Situation nun schon länger. In den Vorständen wird diskutiert und abgewogen, letztendlich werden uns durch die Entscheidungen der übergeordneten Politik natürlich Vorgaben gemacht. Hier müssen wir alle dann entsprechend reagieren. Nur welcher Zeitpunkt ist der richtige, um auch die eventuell anfallenden Kosten für alle Seiten so gering wie möglich zu halten?

Was bedeutete das für uns?

Zurzeit sind Hotels, Pensionen, Gaststätten und auch Veranstaltungssäle noch geschlossen. Wie lange dies anhalten wird vermag noch keiner zu sagen.

Auch in unseren Züchterkreisen haben wir einen nicht unerheblichen Anteil an Personen, die der CORONA -Risikogruppe angehören. Auch wir haben auf unseren Veranstaltungen überregionalen Besuch und Ansammlungen vor den Käfigen von Züchtern/Personen. Preisrichter haben eine unvermeidbare Nähe, um ihre Beurteilung in Bezug auf Qualität der vorgestellten Tiere abzusprechen. Können wir Hygienemaßnahmen oder Abstandsregelungen, die ohne Zweifel kommen werden, leisten? Hühner sind nach aktuellem Stand der Wissenschaft nicht empfänglich für den Coronavirus SARS-CoV-2 und stellen dahingehend kein potentiellies Risiko für den Menschen dar, wie gegenwärtige Forschungen am Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit zeigen.



Ohne etwaigen Veranstaltungen im Vorfeld schon eine Absage zu erteilen oder auch nur darüber zu diskutieren, müssen wir alle, also Veranstaltungsdurchführer, -verantwortliche und -teilnehmer, klären, ob es überhaupt unter diesen Bedingungen möglich ist unsere Sommertagungen o.ä. durchzuführen. Viele Tagungen sind schon ausgefallen bzw. durch die SV-Verantwortlichen bis in den Juni hinein abgesagt worden. Ältere Züchter würden

höchstwahrscheinlich aufgrund einer evtl. zu erwartenden Ansteckungsgefahr gar nicht an den Veranstaltungen teilnehmen.



Mit den Ausstellungsleitungen unserer Schauen im Herbst und Winter stehen viele von uns in sehr engem Kontakt, damit die Planungen dafür unvermindert weiterlaufen können und müssen. Unseres Erachtens wäre es zum jetzigen Zeitpunkt falsch, die Schauen jetzt schon abzusagen, da niemand zum jetzigen Zeitpunkt sagen kann, wie sich die Situation entwickelt. In den Ausstellungsleitungen sitzen viele kompetente Züchterfreunde, welche verantwortungsvoll und besonnen arbeiten und die Situationen betrachten werden.

All dies gilt es in Bezug auf die Weiterführung des Verbands- und Vereinslebens zu beachten und zu überdenken.

Trotz allem appellieren wir: Bitte lassen Sie uns alle gemeinsam solidarisch und ruhig an die Dinge herangehen. Entscheiden Sie verantwortungsvoll, aber doch auch individuell im möglichen Rahmen.

Immer unter dem Motto:

Die Gesundheit steht über allem, die Erde dreht sich weiter.

In diesem Sinne und bleiben Sie gesund

Uli Freiburger

Für das Vorstandsteam des Verbandes der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V.